

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

322 (24.11.1914) Extrablatt No. 165, Mitteilung der Obersten
Heeresleitung vom 24. November 1914

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 24. November 1914, nachmittags

(Wolff-Meldung)

№ 165

Mitteilung der Obersten Heeresleitung

vom 24. November vormittags

Englische Schiffe erschienen auch gestern an der flandrischen Küste und beschossen Lombartzyde und Beebrügge. Bei unseren Truppen wurde nur geringer Schaden angerichtet. Eine Anzahl belgischer Landeseinwohner wurde aber getötet und verletzt.

Im Westen sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

Auch auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist die Lage noch nicht geklärt. In Ostpreußen halten unsere Truppen ihre Stellungen an und nordöstlich der Seenplatte.

Im nördlichen Polen sind die dort im Gange befindlichen schweren Kämpfe noch nicht entschieden. Im südlichen Polen steht der Kampf in Gegend Czestochau auf dem südlichen Flügel. Nördlich Krakau schreitet der Angriff fort.

Die amtliche russische Meldung, daß die Generale von Liebert und von Pannowitz in Ostpreußen gefangen genommen worden seien, ist glatt erfunden. Der erstere befindet sich in Berlin, der zweite an der Spitze seiner Truppen. Beide sind seit langer Zeit nicht in Ostpreußen gewesen.

W. L. B. Berlin, 24. Nov. Nach amtlicher Bekanntmachung der englischen Admiralität vom 23. November ist das deutsche Unterseeboot U. 18 durch ein englisches Patrouillenfahrzeug an der Nordküste Schottland zum Sinken gebracht worden. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus sind durch den englischen Torpedobootzerstörer „Garry“ 3 Offiziere und 23 Mann der Besatzung gerettet worden. Ein Mann ist ertrunken. Der stellvertretende Chef des Admiralstabes Behndt.

Ein englischer Überdreadnought gesunken

W. L. B. Rotterdam, 24. Nov. Nach Meldungen aus sicherer Quelle ist der englische Überdreadnought „Audacious“ am 28. oder 29. Oktober an der Nordküste Irlands auf eine Mine gelaufen und gesunken. Die Admiralität hielt das Geheimnis streng geheim, um Aufregung im Lande zu vermeiden.

„Audacious“ hatte ein Deplazement von 27 000 Tonnen, eine Maschinenstärke von 28 000 Pferdestärken, eine Geschwindigkeit von 22 Seemeilen, eine Bestückung von zehn 34,3 Zentimeter- und 16 10,2 Zentimeter Kanonen. Die Besatzung betrug zirka 1100 Mann.

Tagesbericht vom österreichischen Kriegsschauplatz

W. L. B. Wien, 23. Nov., mittags. In Russisch-Polen ist noch nicht die Entscheidung gefallen. Die Verbündeten setzen die Angriffe östlich Czestochau und nordöstlich Krakau fort. Bei der Eroberung des Ortes Pilica machten unsere Truppen gestern 2400 Gefangene. Das Feuer unserer schweren Artillerie ist von mächtiger Wirkung. Die über den unteren Dunajec vorgegangenen russischen

Kräfte konnten nicht durchdringen. Die Kriegslage brachte es mit sich, daß wir einzelne Karpathenpässe dem Feinde vorübergehend überließen. Am 20. Nov. drängte ein Ausfall aus Przemyśl die Einschließungstruppen vor der West- und Südwestfront der Festung weit zurück. Der Gegner hält sich nunmehr außer Geschützvertrag. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: von Höfer, Generalmajor.

W. L. B. Madrid, 23. Nov. Nach glaubwürdigen Zeitungsnachrichten haben französische Truppen bei Kanisra am 13. d. Mts. eine schwere Schlappe erlitten. Es sollen wenigstens 23 Offiziere und 600 Mann gefallen sein. Die Marokkaner eroberten zwei Batterien.

W. L. B. St. Omer, 24. Nov. Ein deutsches Flugzeug, das Hazebrouck überflog, warf fünf Bomben ab. Eine Person wurde getötet. Ein zweites deutsches Flugzeug warf zwei Bomben über Bailleul ab, durch die drei Personen verletzt wurden.

Verantwortlich: Chefredakteur C. Amend. Druck und Verlag der C. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

